



Beim Hans-Dickmann-Kolleg im Karlsruher Klosterweg entsteht zusätzlicher günstiger Wohnraum für Studenten
Fotos: R. Hanicke

WOHNRAUM FÜR STUDIENANFÄNGER WIRD KNAPPER

Karlsruher Studentenwerk hilft bei der Wohnungssuche

Viele Studenten in Baden-Württemberg werden es nächstes Jahr bei der Wohnungssuche nicht einfach haben, die Zimmer werden knapper. Das ist das Ergebnis einer Studie des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) in Mannheim zum Wintersemester 2012/13. Besonders in Stuttgart, Freiburg und Konstanz wird die Nachfrage das Angebot deutlich übersteigen. Aber auch in Karlsruhe sieht die Situation nicht allzu rosig aus.

Allein am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) begannen zum Wintersemester 2011/12 rund 4.200 junge Menschen ihr Studium. Insgesamt waren es an allen Karlsruher und Pforzheimer Hochschulen zwischen 9.000 und 10.000 Studierende.

Im nächsten Jahr wird sich die Situation um begehrte Studienplätze und auch um bezahlbaren Wohnraum weiter zu spitzen. Bemerkbar machen sich 2012 nicht nur die Aussetzung der Wehrpflicht und die Abschaffung des Zivildienstes, sondern auch die doppelten Abiturjahrgänge.

Das Studentenwerk Karlsruhe vermeldete in diesem Jahr allein 5.459 Bewerber auf die 1.000 Zimmer in ihren Wohnheimen. Zum Vergleich: Im Vorjahr belief sich die Zahl der Anträge auf 5.039 Anträge, also ca. 400 weniger. Zum Sommersemester kamen ca. 3.000 Bewerber auf 1.000 Zimmer.

„Hinsichtlich des doppelten Abiturjahrgangs wird in Baden Württemberg einen Zuwachs von 20.000 Studierenden prognostiziert. Das hieße für jeden der Hochschulstandorte ca. 3.000 Studierende mehr. Hierbei gibt es aber keinerlei belastbare Zahlen, sondern es sind reine Schätzungen“, erklärt Nicole Welz, stellvertretende Leite-

rin Kommunikation/Marketing/Beschwerdemanagement des Studentenwerkes Karlsruhe.

Die öffentliche Institution betreibt in Karlsruhe und Pforzheim allein 19 Wohnanlagen und versucht, für Studenten weiteren günstigen Wohnraum anbieten zu können. Derzeit entsteht ein neues Wohnheim in der Karlsruher Tennesseallee mit 200 Plätzen. In Pforzheim kam zum 1. Oktober ein neues Wohnheim mit 64 Plätzen in der Lion-Feuchtwanger-Allee hinzu. „Darüber hinaus werden wir zum Wintersemester 2012 weiteren studentischen Wohnraum in Karlsruhe und Pforzheim zu mieten,“ so Welz.

PRIVATZIMMERSBÖRSE UND „WOHNPARTNERSCHAFTEN“

Weitere Projekte des Studentenwerkes sind die Privatzimmervermittlung über die Internetseite www.studentenwerk-karlsruhe.de und über den Aushang am Schwarzen Brett im Studentenhaus im Adenauerring 7. „Beide Plattformen werden täglich von uns aktualisiert“, sagt Welz. Hinzu kommt das Projekt „Wohnpartnerschaften“, welches das Studentenwerk gemeinsam mit den Paritätischen Sozialdiensten in Karlsruhe anbietet. „Helfen statt Miete zahlen“ lautet das Motto, das als Alternative zum „normalen“ Wohnungsmarkt angeboten wird. Das Projekt, das seit Sommersemester 2008 läuft, funktioniert ähnlich wie eine Tauschbörse. Studenten erleichtern den Alltag der Wohnraum-Anbieter anstelle einer

Mietzahlung. Erste Informationen über die Angebote des Studentenwerkes Karlsruhe gibt es in der Broschüre „Rund ums Studieren“ sowie im Internet unter www.studentenwerk-karlsruhe.de/de/wohnen.

Natürlich plant das Studentenwerk zusätzlich öffentlichkeitswirksame Aktionen, um auf die Wohnsituation von Studenten aufmerksam zu machen. „Wir hängen jährlich Banner an Brücken und bedrucken Straßenbahnen, um auf die Wohnungssituation aufmerksam zu machen und private Wohnungsanbieter zu animieren, Wohnraum zur Verfügung zu stellen“, erklärt Nicole Welz.

Neben den Unterkünften des Studentenwerkes gibt es in Karlsruhe auch andere Träger, die in Karlsruhe Wohnheime für Studenten betreiben. Dazu zählt auch das Hans-Dickmann-Kolleg im Klosterweg. Das größte selbstverwaltete Wohnheim in Deutschland rüstet sich ebenfalls für eine größere Nachfrage in den kommenden Jahren. Drei der bestehenden Wohnheimgebäude erhalten durch Aufstockung jeweils ein weiteres Stockwerk. Geplant ist, dass die ersten Studenten pünktlich zum Start des Wintersemesters 2012/2013 dort einziehen können.

Auch private Investoren haben den studentischen Wohnungsmarkt für sich entdeckt. In Karlsruhe entstehen mehrere Neubauten, die Apartments und Zimmer für Wohngemeinschaften anbieten. Die möblierten Zimmer und voll ausgestatteten Apartments haben allerdings oft ihren Preis. Zum Beispiel beträgt die All-in Miete eines Appartement in der Gottesauer Straße 37/Degenfeldstraße 5-9 mindestens 430 Euro.

> Reginald Hanicke

Infos und Kontakt unter
Studentenwerk Karlsruhe
Adenauerring 7, 76131 Karlsruhe
Tel. 0721/6909-0
www.studentenwerk-karlsruhe.de



Schicke, aber teure Appartements für Studenten gibt es künftig in der Gottesauer Straße.